

TE Verg Bescheid 1998/2/5 F-3/97-35

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.02.1998

Norm

AVG § 76 Abs 2

1. AVG § 76 heute
2. AVG § 76 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2025
3. AVG § 76 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
4. AVG § 76 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. AVG § 76 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/1999
6. AVG § 76 gültig von 18.08.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/1999
7. AVG § 76 gültig von 01.01.1999 bis 17.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
8. AVG § 76 gültig von 01.07.1998 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
9. AVG § 76 gültig von 01.07.1998 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
10. AVG § 76 gültig von 01.07.1995 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
11. AVG § 76 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

Text

BESCHEID:

Der Senat 2 des Bundesvergabeamtes hat am 5. Februar 1998 betreffend die Kostentragung im Nachprüfungsverfahren über den Antrag der Bietergemeinschaft XXX, ***, vertreten durch ***, auf Feststellung gemäß § 91 Abs. 3 BVergG betreffend die Ausschreibung "begleitende Kontrolle" in der Phase 3 und 4 (Detailplanungs- und Bauphase bis zur Schlußfeststellung) der Alpenstraßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, vertreten durch ***, wie folgt entschieden: Der Senat 2 des Bundesvergabeamtes hat am 5. Februar 1998 betreffend die Kostentragung im Nachprüfungsverfahren über den Antrag der Bietergemeinschaft römisch 30, ***, vertreten durch ***, auf Feststellung gemäß Paragraph 91, Absatz 3, BVergG betreffend die Ausschreibung "begleitende Kontrolle" in der Phase 3 und 4 (Detailplanungs- und Bauphase bis zur Schlußfeststellung) der Alpenstraßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, vertreten durch ***, wie folgt entschieden:

Spruch:

Die dem Bundesvergabeamt erwachsenen Barauslagen gemäß § 76 Abs. 1 AVG in der Höhe von ATS 36.362,- (in Worten: sechsunddreißigtausenddreihundertzweiundsechzig Schillinge) werden gemäß § 76 Abs. 2 AVG der Alpenstraßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, auferlegt. Die dem Bundesvergabeamt erwachsenen Barauslagen gemäß Paragraph 76, Absatz eins, AVG in der Höhe von ATS 36.362,- (in Worten: sechsunddreißigtausenddreihundertzweiundsechzig Schillinge) werden gemäß Paragraph 76, Absatz 2, AVG der Alpenstraßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, auferlegt.

Die Kosten sind binnen 4 Wochen ab Zustellung dieses Bescheides dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, Konto Nr. *** bei der *** bei sonstiger Exekution zu überweisen.

Begründung:

Im obigen Nachprüfungsverfahren wurde Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. techn. *** mit Beschluß vom 7. August 1997 zum nichtamtlichen Sachverständigen bestellt. Gemäß § 52 Abs. 2 AVG ist die Bestellung nichtamtlicher Sachverständiger durch die Behörde dann zulässig, wenn Amtssachverständige nicht zur Verfügung stehen. Dies ist beim Bundesvergabeamt im verfahrensgegenständlichen Sachgebiet der Fall. Gemäß § 76 Abs. 1 AVG sind die dem Sachverständigen zustehenden Gebühren Barauslagen der Behörde. Im obigen Nachprüfungsverfahren wurde Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. techn. *** mit Beschluß vom 7. August 1997 zum nichtamtlichen Sachverständigen bestellt. Gemäß Paragraph 52, Absatz 2, AVG ist die Bestellung nichtamtlicher Sachverständiger durch die Behörde dann zulässig, wenn Amtssachverständige nicht zur Verfügung stehen. Dies ist beim Bundesvergabeamt im verfahrensgegenständlichen Sachgebiet der Fall. Gemäß Paragraph 76, Absatz eins, AVG sind die dem Sachverständigen zustehenden Gebühren Barauslagen der Behörde.

Die Gebühren des Sachverständigen Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. techn. *** setzen sich wie folgt zusammen:

1. Aktenstudium (§ 36 Geb. AG) ATS 200,-

2. Mühewaltung (§ 34 und 35 Geb. AG)

a) Befund aus dem Akt und den Nachreichungen

6 Std. x ATS 1.442,- ATS 8.652,-

b) Gespräche mit dem Bundesvergabeamt

2 Std. x ATS 1.442,- ATS 2.884,-

c) Vorbereitung und Ausarbeitung der Fachfragen

5 Std. x ATS 1.442,- ATS 7.210,-

d) Befragung im Bundesvergabeamt

3 Std. x ATS 1.442,- ATS 4.326,-

e) Abfassung des Gutachtens, Anschreiben und

Gebührennote 3 Std. x ATS 1.442,- ATS 4.326,-

3. Zeitversäumnis (§ 32 und 33 Geb. AG)

Abfassen von Schreiben an das Bundesvergabeamt,

Telefongespräche und Fahrten zum und vom

Bundesvergabeamt 6 Std. x ATS 235,- ATS 1.410,-

4. Sonstige Kosten (§ 31 Geb. AG)

Urschriften 14 Seiten a ATS 20,- ATS 280,-

Durchschriften 12 Seiten a ATS 20,- ATS 240,-

Fotokopien (Handakt, Fragenkatalog)

168 A4 a ATS 5,- ATS 840,-

6 A3 a ATS 8,- ATS 48,-

Telefongebühren ATS 54,-

ATS 30.302,-

zuzügl. 20% Ust. ATS 6.060,40

GESAMT ATS 36.362,40

GERUNDET ATS 36.362,-

=====

Da die Auslagen durch das Verschulden der Alpenstraßen AG herbeigeführt worden sind, sind gemäß 76 Abs. 2 AVG die Auslagen von dieser zu tragen. Da die Auslagen durch das Verschulden der Alpenstraßen AG herbeigeführt worden sind, sind gemäß Paragraph 76, Absatz 2, AVG die Auslagen von dieser zu tragen.

Somit war spruchgemäß zu entscheiden.

Schlagworte

Nachprüfungsverfahren, Kosten, Barauslagen der Behörde, Sachverständigengebühr, Kostentragung;

Dokumentnummer

VERGT_19980205_F_3_97_35_00

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at